

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

307 (9.11.1879) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 307. Zweites Blatt.

Sonntag den 9. November

1879.

Bekanntmachung.

Nr. 4736. Die Gant gegen Metzger Emanuel Rosenthal von Liebolsheim betreffend.

Gemäß §. 1060 der K. P.O. wird die Vermögensabsonderung zwischen dem Gantschuldner und seiner Ehefrau Babette geb. Weil von Liebolsheim ausgesprochen.

Karlsruhe, den 4. November 1879.

Großh. Amtsgericht.
v. Braun.

C. Effenträger.

Evangelische Vorträge.

Wie in früheren Jahren ist auch in diesem Winter die Veranstaltung getroffen, daß an **Sonntag Abenden um 6 Uhr im großen Rathhaussaale** eine Reihe von Vorträgen gehalten wird.

Zum Thema dieser Vorträge wurde gewählt:

„Der Einfluß des Christenthums auf die Kultur“, und haben folgende Herren einzelne Gegenstände auf diesem Gebiete übernommen:

16. November 1879: Militärseelsorger **Schmidt** von Karlsruhe: Einleitender Vortrag.
 30. November: Pfarrer **Kayser** von Illenau: Die Bildung der Persönlichkeit.
 14. Dezember: Pfarrer **Bauer** von Mauer: Das Familienleben.
 4. Januar 1880: Pfarrer **Burmann** von Oberader: Die Wohlthätigkeit.
 18. Januar: Pfarrer **Reinmuth** von Knielingen: Die Schulbildung.
 1. Februar: Pfarrer **Kölle** von Wiesloch: Arbeit und Lohn.
 15. Februar: Divisionspfarrer **Fingado** von Raßau: Die Kriegsführung.
 29. Februar: Pfarrer **Degen** von Hügelheim: Die Dichtkunst.
 14. März: Professor **Frommel** von Heidelberg: Die bildende Kunst.
- Der Eintritt steht Jedermann unentgeltlich frei. — Die entstehenden Unkosten werden durch freiwillige Beiträge gedeckt, und wird gebeten, sich zu diesem Behufe in der **Buchhandlung von Müller & Gräß** (Bähringerstraße 94 oder Seminarstraße 6) in eine daselbst aufliegende Liste einzuzichnen und gleichzeitig die Anzahl der gewünschten Karten für reservirte Plätze vormerken zu lassen.

Gewerbeschule.

Zum Zweck einer gewissen Gegenkontrolle des Schulbesuchs Seitens der Herren Lehrmeister wird in Nachstehendem die für den **Unterricht** in den einzelnen Klassen und Abtheilungen in **Anspruch** genommene Zeit auf mehrseitigen Wunsch hiermit bekannt gemacht:

Erste (unterste) Klasse.

Erste Abtheilung (Vorkurs):

Montag, Morgens von 6 $\frac{1}{2}$ –10 Uhr.
desgl. Abends von 7 $\frac{1}{2}$ –9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Mittwoch, Abends von 7 $\frac{1}{2}$ –9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag, Vormittag von 8–10 Uhr.

Zweite Abtheilung:

Dienstag, Morgens von 6 $\frac{1}{2}$ –10 Uhr.
desgl. Abends von 7 $\frac{1}{2}$ –9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Freitag, Abends von 7 $\frac{1}{2}$ –9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag, Vormittag von 8–10 Uhr.

Dritte Abtheilung:

Mittwoch, Morgens von 6 $\frac{1}{2}$ –10 Uhr.
desgl. Abends von 7 $\frac{1}{2}$ –9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Montag, Abends von 7 $\frac{1}{2}$ –9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag, Vormittag von 10–12 Uhr.

Bemerkung. An jedem Wochenabende (mit Ausnahme des Samstags) von 7 $\frac{1}{2}$ –9 Uhr findet **Modellir-Unterricht** statt, welcher nicht obligatorisch ist. — Die ihn besuchenden Schüler aus allen Klassen und Abtheilungen sind nach der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit in denselben eingetheilt.
Karlsruhe, den 4. November 1879.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Große Versteigerung.

3.1. Aus Auftrag der Betheiligten versteigere ich wegen **Geschäftsaufgabe**

Mittwoch den 12. November,

Bähringerstraße 73 (goldene Waage, unterer Saal),
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

eine große Parthie Fußartikel, Bänder, Weißwaaren, Blechgeschirre, Schirme und Möbel,

wobei **Hausfrauen, Kaufleuten, Modistinnen, Hutmachern** etc. günstigste Gelegenheit geboten wird, für **wenig Geld billige moderne und nur ganz gute Waare** zu erhalten. Es kommen zum **Ausgebot**:

- a. circa 100 Stück Seiden- und Atlasband (schwarz und couleurt), 50 Stück verschiedene Schweizer Stickerien, Schürzen in Leinen, Moiré und Lüste, **Stausfedern**, Federborten, Fantasiestiefeln, Federtouren, **Blumen**, Guirlanden, weiße gestickte Unterröcke, Krügen, Manschetten, Näschen, Farben, Cavallidres, **eine Parthie Regenschirme** und viele andere Artikel.
- b. Wasch- und Kochhafe, Messing-Pfannen und Leuchter, Pudding- und Bundformen, Sprungbleche, Schüsseln und Seiber, Eimer, weiße und lackirte Waschküpfeln, Reibeisen, Bügel-eisen und Kiste, Kohlenbeden, Blücherträger, Federrohre, Eß-, Schöpf- und Schaumlöffel, Badewannen, Gießpfannen, **eine Mehllwaage** und viele and-re dergl. Gegenstände.
- c. 1 Kanapee, 1 Chiffoniere, 2 Kommoden, 2 vollständige Betten, **1 grüne Nips garnitur,**

Versteigerung.

Montag Vormittag 9 Uhr wird in der **Gilguthalle**, gegenüber dem Grünen Hof, eine **Sendung Blumenkohl** öffentlich versteigert.

Holzversteigerung

2.1. An den Straßen um die Residenz werden **Donnerstag den 13. d. M.** 8 Stück Alleebäume zum Eigentum öffentlich versteigert.
Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr vor dem früheren Etlingerthor.
Karlsruhe, den 7. November 1879.
Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Wohnungen zu vermieten.

- * Adlerstraße 38 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller sogleich zu vermieten.
- 3.1. Amalienstraße 26 ist der 3. Stock, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zugehör, auf 23. April 1880 zu vermieten. Einzufragen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen im Hinterhaus.
- * Durlacherstraße 103 ist eine kleine, freundliche Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller wegen Bezug sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock, Morgens von 8–12 Uhr, zu erfragen.

Wohnung zu vermieten, sofort abzugeben: 5 Zimmer, Küche und Zugehör, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß: Karl-Friedrichstr. 22. *3.1.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein neu und elegant möblirter Salon und ein Schlafzimmer (Parquetboden) sind zu vermieten: Erbprinzenstraße 4 im 3. Stock.

2.1. Wilhelmstraße 24 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, um den Preis von 17 Mark sogleich oder bis 16. November zu vermieten.

2.1. Zwei schöne, unmöblirte, auf die Straße gehende Zimmer, parterre, sind sogleich zu vermieten. Näheres Sophienstraße 65, Sommerstrich. Ebenfalls ist ein gebrauchter, größerer **Haushaltungsherd** mit kupfernem Schiß zu verkaufen.

*2.1. Bismarckstraße 33, parterre, sind 2 Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, um äußerst billigen Preis zu vermieten und sofort zu beziehen.

*2.1. Kriegsstraße 26, beim ehem. Friedrichsthor, sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich billig zu vermieten.

* Zwei Zimmer sind in Mitte der Stadt mit oder ohne Möbel sogleich oder auf später zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 73.

* Zwei unmöblirte Zimmer, auf den Schloßplatz gehend, sind sogleich zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 64 im Laden.

* Ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 15. November zu vermieten: Kronenstraße 13, 3 Treppen hoch.

* Wegen plötzlicher Abreise ist ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer, nächst der Kaiserstraße, sogleich oder auf 15. November billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 13, über zwei Treppen.

* Bähringerstraße 5 ist im Vorderhaus ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Marienstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Daselbst ist auch eine möblirte, bezugbare Mansarde an eins oder zwei Personen sogleich zu vermieten.

Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische, 1 zweithüriger Kasten, 1 Regalirfüllosen, Spiegel, 1 Kullausatz und Verschiedenes, wozu ich Kaufliebhaber höflich einlade.

Fr. Heinrich, Auktionator.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist sofort an einen Herrn Beamten billig zu vermieten: Adlerstraße 9 im 2. Stock.

Zwei ineinandergehende, möblierte Parterrezimmer sind an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten. Zu erfahren Zitel 4, parterre.

* An einen soliden Arbeiter ist sogleich ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 12 im Hinterhaus. — Ebenfalls sind ein gut erhaltener eiserner Ofen und eine Partie Bierflaschen zu verkaufen.

* Werberstraße 53 sind einige gut möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Ein unmöbliertes Zimmer

im Besten der Stadt, nicht parterre, per sofort oder 1. Dezember von einem Herrn gesucht. Näheres unter G. 6101 bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: Sommerstrich 11.

* Ein braves Mädchen mit guten Kenntnissen findet bei einer kleinen Familie eine Stelle: Schützenstraße 32 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen, welches einige Monate Kochen lernte, sucht auf 1. Dezember eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen vom Lande, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Offerten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich eine Stelle. Ebenfalls ist ein Kind bei guter Behandlung in Kost und Pflege auf oder ein Monatsdienst angenommen. Zu erfragen Waldbornstraße 40 im Hinterhaus parterre.

* Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich Stelle: Bähringerstraße 5 im 4. Stock.

Kutscher,

gewandt und zuverlässig, wird sogleich gesucht von der Brodfabrik.

Stelle-Antrag.

* Eine in Confection thätige Arbeiterin findet Beschäftigung: Wilhelmstraße 12 im 2. Stock.

Weißstickereien:

Namen jeder Art, Festons etc., werden schön und billigst angefertigt und in größeren Partien auf's Billigste berechnet: Friedrichsplatz 8, 5 Treppen hoch.

Bahnhofstadtteil.

Sterbkleider.

21. Es werden fortwährend sehr schöne und geschmackvolle Sterbkleider nach jeder Größe billig und schnell angefertigt: Wilhelmstraße 24, eine Etage hoch.

Verloren.

* Am Freitag zwischen 11 und 12 Uhr verlor ein armes Mädchen ein Portemonnaie mit Inhalt von 4 bis 5 Mark durch die Sophien- und Leopoldstraße bis in die Belfortstraße. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Belfortstraße 17 im 4. Stock abzugeben.

* Freitag den 7. d. M. verlor eine Frau auf dem Wochenmarkte 12 1/2 Mark. Der Finder wird gebeten, solche im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Sundverkauf.

* Ein 3/4 Jahre alter Pinscher ist zu verkaufen: Kriegstraße 72, parterre.

Verkaufsanzeigen.

* Eine gebrauchte, noch gut erhaltene spanische Wand, 4,80 m lang und 2,15 m hoch, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Zwei schwarze Röcke, zwei Spätjahr-Valetots, einen Anzug und einen Frack hat im Auftrag billig zu verkaufen: A. Kohler, Adlerstraße 18.

Backsteine,

circa 600 gebrauchte, sind billig zu verkaufen, ebenso eine Doppelleiter, für Gärtner passend: Ruppurrerstraße 16 im Hinterhaus.

Zur gefälligen Beachtung.

Ankauf von Reh-, Hasen- und Ziegenjellen u. s. w., wofür die höchsten Preise bezahlt werden: Luitzenstraße 63.

Bierflaschen

werden zu kaufen gesucht: Sommerstrich 11.

Unterrichts-Anerbieten.

* Eine Französin sucht noch einige französische Stunden (hauptsächlich Conversation) an junge Mädchen zu geben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Unterricht oder Anweisung zum Spielen der Mandoline wird gesucht. Näheres bei Herrn Hof-Instrumentenmacher Padewet, Karl-Friedrichstraße 4.

Anerbieten.

* Jungen Leuten ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der englischen und französischen Conversation als auch in der Grammatik zu vervollkommen gegen das billige Honorar von 75 Pf. pro Stunde. Näheres kleine Herrenstraße 13.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. Mein Comptoir befindet sich von heute ab

Adlerstrasse 17.

Fr. Peter, Kaffee-Engros-Geschäft.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

* Ich zeige meinen geehrten Kunden und Gönnern ergebenst an, daß ich von jetzt an Akademiestraße 13 wohne und empfehle mich in allen vor kommenden Arbeiten bei guter und billiger Bedienung. Hafner Bimmler, 13 Akademiestraße 13.

Wohnungsveränderung u. Empfehlung.

* Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzudeuten, daß ich mein Geschäft hierher verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mich auch fernerhin damit zu erfreuen. — Reparaturen, Keller- sowie alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden pünktlich und billigst besorgt. Achtungsvoll Adolf Finck, Küfer, verl. Karlsstraße 6.

Chocolade, Cacao, Thee in allen Sorten

billigt bei 2.1. Eugen Helff, Herrenstraße 35, Ecke der Blumenstraße.

Hermann Ebbecke, Conditior, Waldstraße 38,

empfehlen täglich: Fleisch-Pastetchen, kalte u. warme Getränke, Weine und Spirituosen, stets große Auswahl von Torten, Kuchen, Stückbackwerken, Tafelbäckerei und Theebrod sowie auf Bestellung alle feineren Beseitige. Achten alten Rum, Cognac und Arac, alle feineren Weine und Spirituosen werden in meinem Lokale auch glasweise billigst verabreicht. 6.1.

Conditorei G. Löffler

empfehlen täglich: feine Torten, Kuchen, Tafel- und Theebäckwerk, Fleischpastetchen, Schlagrahm, Merintzen, ff. Bonbons, ächte Punschessenzen und Geirenes auf Bestellung.

Citronen u. Orangen frisch eingetroffen bei

J. W. Roth, 243 Kaiserstraße 243.

Französische Rothweine

per Flasche M. 1.20 excl. Flasche.

J. W. Roth, 243 Kaiserstraße 243.

Necht ital. Macaroni, Suppen- u. Gemüseudeln, Suppenteig

empfehlen in bester Waare Eugen Helff, 2.1. Herrenstraße 35, Ecke der Blumenstraße.

Vorzüglische

Göttinger Cervelatwürste zu den billigsten Preisen.

J. W. Roth, 243 Kaiserstraße 243.

Frische Schellfische. Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen:

Kieler Sprotten.

Friedrich Maisch, Ludwigplatz 57.

Pommer'sche

Gänsebrüste

ohne Knochen empfiehlt Herm. Munding, Kaiserstraße 187.

Frische Schellfische,

marin. Haringe, Sardinien,

Salzardellen, Ochsenmaulsalat,

Essig- und Salzgurken

empfehlen H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Gänseleberwurst,

frische Schinkenwurst,

Preßwurst,

feinen und gewöhnl. Schwar-

tenmagen,

Schweinskopf,

Trüffelwurst,

täglich frischen Schinken

empfehlen die Fleischwaarenhandlung von Cl. Glas, Lammstr. 2.

Westphäl. Pumpernickel

frisch eingetroffen bei August Lössch, Waldstraße.

Neues Sauerkraut

empfehlen J. W. Roth, 243 Kaiserstraße 243.

Münsterkäs

frisch eingetroffen bei
Hermann Munding,
Kaiserstraße 187.

Fromage de Brie, Camembert, Boudons

bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

2.2. Ich empfehle alle Sorten Spezereiwaren, feine reine Weine, besonders ausgezeichnete Marktgräser und Affenthaler, sowie Liqueure und verspreche billige Bedienung.
W. Wächter, Augartenstraße 16.

Zur gefl. Beachtung.

2.1. Ich ersuche meine verehrlichen Kunden, ihre gefälligen Aufträge auf **Löffel** und **Sabeln** nach Muster für Weihnachtsgeschenke nunmehr baldigst aufgeben zu wollen, damit dieselben prompt erledigt werden können.

Robert Weiss,

Ch. Stein's Nachfolger,
Kaiserstraße 153, dem Museum gegenüber.

Das Gutlager

E. Willmannsdorfer,

169 Kaiserstraße 169,

empfehlte in größter Auswahl bei billigsten Preisen: **Seidenhüte, Filzhüte, Vodenhüte, Jagdhüte** in diversen Formen, **Künstlerhüte, Baronets, Knaben- und Kinderhüte** und die so beliebten kleinen **Filzhütchen für Damen** in schwarz, blau und weiß.



Kinder-

Weihnachts-Arbeit.

Angefangene **Deckchen** mit Material in div. Mustern 1 M. 20 Pf.

Zu Weihnachtsgeschenken passend:

Elegante **Theatercapuchons** und einfache **Tücher, hochfeine schwarze Damenschürzen, Kragen, Manschetten, Mützen** von 15 Pfennig an bis 6 Mark per Meter bei

Josephine Vater,

Kaiserstraße 159,
Eingang Mitterstraße
im Hause des Herrn Döring.

Strickwolle

und **Strickbaumwolle, Seide** und **Fäden** zu jedem Gebrauch, verschiedene **Knöpfe, Posamentier- und Kurzwaren** jeder Art in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Karl Keller Sohn, Posamentier,
Herrenstraße 6.

Empfehlung.

Ich erlaube mir auf mein gut assortirtes Lager stets nach neuestem Schnitt selbstgefertigter **Korsetten** und **Leibbinden** aller Art mit bekannter, gutstehender Façon und soliden Arbeit zu den billigsten Preisen aufmerksam zu machen.

Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

Auch werden Konsummarken bei Baarzahlung angenommen.

Achtungsvoll

Frau Denninger,

Waldstraße 36.

Eine Parthie **zurückgesetzter Korsetten** werden unter dem Fabrikpreis abgegeben. 3.3.

Plissées

in allen erdenklichen Mustern, als: **Quetsch-, Toll- und Rosenfalten**, in jeder Breite und bis zu 50 Centimeter Höhe werden von 2-5 Pf. per Meter in anerkannter Güte prompt angefertigt; ebenso werden alle Nähmaschinenarbeiten angenommen und pünktlich ausgeführt im

Plissée-Geschäft von **S. Betsch,**

*7.6. Kaiserstraße 132, 1 Stiege hoch.

Die so sehr beliebten

Binsentaschen

empfehlte in verschiedener Größe

M. Lembke,

Waldstraße 43.

Ettlingen.

Ettlinger Shirting und Baumwollentuch,

3.1.

Sammetreste in schwarz und farbig zu Fabrikpreisen empfiehlt

F. A. Gödtler,

wohnhaft bei der Spinn- und Weberei.

Petroleum-Lampen aller Art

unter Garantie für gutes Brennen bei

W. Göttle,

Karlsruhe. 6.3.

Alle Sorten **Erdoillampen** zu äußerst billigen Preisen, von bester Qualität, auf Lager.

L. Bender,

6.4. Wilhelmsstraße 2.

Offenbacher Loose

(Ziehung nächsten Mittwoch den 12. November)

sind noch à M. 1.- zu haben bei

Karl Vohl,

32. Herrenstrasse 26.

Holz

zu Laubsäge-Arbeiten

empfehlte zu sehr billigen Preisen

J. Marum,

Kaiserstraße 48.

Auf monatliche Zahlungen

Möbel, Betten, Spiegel, Bilder und Verschiederenes: Klippurrerstraße 17.

— Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage ein

Damenkleidmachei-Geschäft

etabliert habe. Indem ich bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise zusichere und für eleganten Schnitt und gutes Sitzen der Kleidungsstücke jede Garantie leiste, zeichne

hochachtungsvoll

Hermine Burkart,

Leopoldstraße 37.

Bekanntmachung.

Waldstraße 4 im Laden des Herrn Caspar habe ich eine Niederlage errichtet; eine Anzahl blühender **Decoration, Blattflanzen** wird stets dorten vorrätig sein, ebenso können Aufträge auf jegliche Art von **Binderei** abgegeben werden und empfehle dies mein Unternehmen recht angelegentlich zur öfteren Benützung.

Achtungsvoll

Heinrich Sonntag,

Gandelsgärtner,
98 Klippurrerstraße 98.

Kochherde.

6.4. Mein Lager selbstverfertigter eiserner Kochherde bringe in empfehlende Erinnerung.

L. Bender,

Wilhelmsstraße 2.

Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Reparieren von Brunnen sowie auch im Ausputzen und Reinigen derselben und verspricht, neue Pumpwerke auf das Billigste herzustellen.

B. Vfan, Brunnenmeister,
Kleine Herrenstraße 12.

Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia.“

Zum Abschlusse aller Art **Fahrniß- und Gebäude-Fünstel-Versicherungen** gegen **Feuerschaden** empfiehlt sich

die General-Agentur:

Paul Thieme,

Nowack-Anlage 2,

sowie die Bezirks-Agentur:

C. Brée,

Waldstraße 69.

Porzellan und Glas.

Um die Rückfracht zu ersparen, gebe ich die noch vorhandenen **Vorräthe an Glas- und Porzellanwaaren** um jeden annehmbaren Preis ab.

Frau **Flatter** aus Frankenthal.

Bude: **Karlsruhstr.**, in der Nähe der Münze.

Neu! Wunder-Taschen-Mikroskope, circa 500malige Vergrößerung. Interessant u. belehrend für Jung u. Alt, unentbehrlich für Schule u. Haus. Niemand verfehle, sich diesen Wunder-Apparat für den geringen Preis von 60 Pfennig anzuschaffen.
D. Lewin aus Berlin.
Stand: Ecke der Karls- und Kaiserstraße, am Kasernenplatz.

Zur Messe unweit vom Karlsthör.

Bodenteppiche
für ganze Zimmer, Sopha- und Bettvorlagen, Gang- und Treppenläufer zu den billigsten Preisen;
größere Reste sehr billig;
Läufer von 70 Pf. per Meter;
eine Parthie Manilla-Seinen: Vorhänge billigst. Auch werden wieder Teppiche zum Weben angenommen.
Bude unweit vom Karlsthör.

Wetz-Empfehlung.
3.3. Auch zur diesjährigen Herbstmesse empfehle ich meine gut bekannten Solinger Stahlwaaren, sowie meine selbstverfertigten Zinnarbeiten in allen Sorten Köffeln, Bettflaschen u. Deckelgläsern, altdeutsche Steinkrüge u. s. w. zu sehr herabgesetzten Preisen.
Fr. S. Solda, Zinngießer aus Heidelberg, gegenüber der Kaiserstraße Nr. 213.

Cement.
— Die Mannheimer Portland-Cement-Fabrik vormals J. F. Espen-schied in Mannheim unterhält fortwäh-rend Lager von Portland-Cement bei Herrn **Heinrich Rosenfeldt**, Adlerstraße 17, und erbittet gefl. Aufträge durch ihren Ver-treter
Adolf Mondt, Hirschstraße 9.

Eier, frische und Kalk-Eier, on gros billig.
Ph. Fr. Kühn, 5 Kreuzstraße 5.
105.

Das Metzgergeschäft von **Ab. Homburger**, Zähringerstraße 30, empfiehlt fortwährend in bester und billiger Qualität: geräucherter Rindfleisch, Vöckelfleisch, geräucherte und gesalzene Zungen, feine Fleischwürste und bittet um geneigten Zuspruch.
3.3.

Anzeige.
* Von heute an verkaufe ich in meinem Hause, Durlacherstraße 9, beste Qualität Rindfleisch zu 48 Pf., ebenso Kalbfleisch zu 48 Pf.
Adolf Michheimer, Metzger.

Anzeige.
* Wir zeigen einem verehrlichen Publikum er-gabenst an, daß unsere Wirthschaft (Sommerstrich) von heute an mit einem ausgezeichneten Stoff Prink'schen Lagerbiers wieder geöffnet ist.
Hochachtungsvoll
Familie **Hänsler**.

* Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wirthschaft wieder selbst betreibe und bitte um geneigten Zuspruch.
Achtungsvoll **Ch. Glassner**, Kaiserstraße 57.

Neue Bierhalle.
* Süßer Rothwein, aus ausländi-schen Trauben gekeltert, ist eine frische Sen-dung eingetroffen, was empfehlend anzeigt
G. Clever.

Gasthaus zu den drei Königen.
3.2. Süßen, selbstgekelterten italieni-schen Traubenwein empfiehlt
J. Furrer.

Apfelmost,
säßen, rauschen und hellen empfiehlt billig
Ph. Fr. Kühn, 5 Kreuzstraße 5.
10.5.

Filderfrau
kommt Montag wieder eine frische Sendung auf den Markt.
Achtungsvoll
Frau **Buhlinger**.

Empfehlung.
3.3. Meine Lohkäse bringe ich in empfehlende-Erinnerung. Bestellungen können bei mir selbst, Rappensstraße 18 in Durlach, abgegeben werden.
Dorothea Meier, Nachfolgerin von Karoline Berger.

Karl Männing,
Kunst- und Handelsgärtnerei, Ettlingerstraße 5, 12.8. empfiehlt sich in Anfertigung von Bouquets, Kränzen, Guirlanden und andern Blumenartikeln aus leben-den und getrockneten Blumen.
Annahme von Bestellungen auf solche auch bei **Gustav Männing**, Samenhandlung, Zähringerstr. 108.

Der ungarische Jäger!!!
mit seinem 2 Meter langen Bart empfiehlt sich für die letzten Tage der Messe zum glüklichen zahl-reichen Besuche, sowie allen Haarleidenden sein bewiesenes sicheres Hilfsmittel, was viele ähnliche wie der hier folgende Brief, beweisen:
Aachen, den 9. October 1879.

Herrn ungarischen Jäger!
Hiermit benachrichtige ich Sie nochmals und bezeuge Ihnen, daß das Haarfränterfett, von welchem ich während Ihrer Anwesenheit auf der Messe hier 2 Flacons genommen habe, seinen Zweck vollständig erreicht hat, das Ausfallen hörte schon in einigen Tagen auf, und jetzt ist mein Kopf wieder dicht in dieser kurzen Zeit mit Haaren bewachsen, daher kann ich Ihr Haarfränterfett allen Haarranken auf das Gewissenhafteste als das sicherste Hilfsmittel empfehlen, und ersuche Sie, mir noch 2 Flaschen zur Vorsorge zu senden. Es grüßt Sie
P. Fausten, Bäckermeister.
Außerdem liegen noch viele Briefe, betreffend Bestellungen und Danktagungen, zur gefl. Einsicht offen.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.
Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich unter'm Heutigen die Restauration zum **Sommerstrich** käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gönner mit guten Speisen und Getränken auf's Sorgsamste zu bedienen. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß in meinem geräumigen Nebenlokal ein Salon-flügel für gesellschaftliche Unterhaltungen zc. zc. aufgestellt ist, zu dessen Benützung ich ergebenst einlade.
Hochachtungsvoll
A. Klee, verlängerte Sophienstraße 65.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich heute in meinem Hause, Sophienstraße 65 (Sommerstrich), mein **Colonial- und Spezereitwaarengeschäft** eröffnet habe. Zugleich empfehle ich alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll
Adam Klee, Sophienstraße 65 (Sommerstrich).
2.1.

!! J. Büblers Pulochrine!!
von Director Dr. Werner in Breslau chemisch untersucht und als vorzüglich in Entfernung von allen Hautunreinigkeiten, Ausschlägen und rothen Nasen empfohlen.
Respectanten wollen vertrauensvoll nur 1/2 Flasch-chen à M. 2 probiren, um dieses Mittel nach eigenem Urtheil zu würdigen. Alleinverkauf dieses so vorzüglichen Präparats für Karlsruhe bei **Grn. Th. Brugler**. 8.5.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leip-zigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Codes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder **Konrad Goldschmidt**, Hauptlehrer in Zöbblingen, heute Nacht im Vincentius-Haus hier im Alter von 34 Jahren seinen schweren Leiden erlegen ist. Beerdigung: Sonntag Nachmittag 1/2 3 Uhr vom Vincentius Haus aus.
Karlsruhe, den 8. November 1879.
Emil Goldschmidt, Hauptlehrer in Biberach.
Julius Goldschmidt, Hauptlehrer in Karlsruhe.
Richard Goldschmidt, Hauptlehrer in Kuppenheim.

Codes-Anzeige.
Samstag den 8. November, Morgens 6 1/2 Uhr, verschied nach längerem Leiden meine liebe Frau **Adelheid Cerff**, geb. Lang, im 66. Lebensjahre.
Im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen bittet um stille Theilnahme an diesem Verluste:
J. Cerff.
Karlsruhe, den 8. November 1879.
Die Beerdigung findet am Sonntag den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Philharmonischer Verein.
Heute Vormittag 11 Uhr Probe ausnahmsweise im Rathhanssaal.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4—8 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Sprizenmann-schaft
I. Comp.
Montag Abend zu Kamerad **Grimm**.



Ge
saal
De
mittg

In

1. C
d
2. B
to
v
3. m
m
4. K
5. D
fü
B
6. 3
7. S
au
8. un
9. G
10. G
Ca
Bezi
Mitgli
10 der
Hiern
die St
find, u
weder
bestehen
der M
Stunde
trachtet
Vor
nachdrü
Der
vielen
den M
Kati
Som
Er
auf der
Megin
Su
I. Plah

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr im großen Museums-
saal Generalprobe für das 1. Konzert.
Der Besuch dieser Probe ist nur den Vereins-
mitgliedern gestattet.

Cäcilien-Verein.

Montag den 10. November 1879.

Im großen Museums-saale: Erstes Konzert.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

1. Quartett von L. van Beethoven (Nr. 1, F-
dur), vorgetragen von den Herren Deede,
Bühlmann, Hoiz und Lindner.
 2. Recitativ und Arie für Alt aus dem Dra-
morum „Albala“ von G. Fr. Händel, gesungen
von Frau Luise Henrici-Blum.
 3. „Sancta Maria“, Kirchengesang für ge-
mischten Chor von W. A. Mozart.
 4. Konzertstück für das Klavier (op. 79) von
R. M. von Weber, in der Bearbeitung zu vier
Händen von Gust. Schmidt, vorgetragen von
den beiden Fräulein Marie Kühn und Eu-
genie Rosenfeldt.
 5. Drei Volkslieder von S. Heine:
 - a. „Entsteh' mit mir und sei mein Weib“,
 - b. „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht“,
 - c. „Auf ihrem Grab da steht eine Linde“,
 für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-
Bartholdy.
- Zweite Abtheilung.
6. Zwei religiöse Gesänge für Chor:

a. „Ehre sei Gott in der Höhe“,	von Joh. Phil. Neu- mann,
b. „Heilig“,	

 aus der deutschen Messe von Franz Schubert.
 7. Solostücke für das Klavier zu vier Händen:
 - a. „Allegro brillante“ von Felix Mendels-
sohn-Bartholdy,
 - b. „Tarantella“ von Jos. Rheinberger,
vorgetragen von den Damen Rosenfeldt
und Kühn.
 8. „Die heilige Nacht“ von R. Gerol, für drei
Frauenstimmen mit Begleitung der Violine
komponirt von E. Lassen; in mehrfacher Bes-
etzung gesungen und das Violinsolo gespielt
von Herrn Deede. Das Solo für Sopran
hat Fräulein Frieda Neuther übernommen.
 9. Gesänge für Alt:

a. „In questa tomba“ von Jos. Carpani, komponirt von L. van Beethoven,	Kinderlieder, komponirt von W. A. Mozart,
b. „Sehnsucht nach dem Frühling“,	
c. „Wiegenlied“, von M. Claudius,	

 vorgetragen von Frau Luise Henrici-Blum.
 10. Prolog und Morgengesang, zwei gemischte
Chöre aus „Erlkönigs Tochter“ von Niels W.
Gade.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die
Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und
10 der Gesellschafts-gesetze aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch
die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt
sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da
weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst
bestehenden Beschluß überhaupt Solche, welche in
der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei
Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde“ be-
trachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt
nachdrücklich gewarnt.

Der Eintritt in den Musiksaal ist laut eines seit
vielen Jahren bestehenden Vorstandsbeschlusses nur
den Mitwirkenden gestattet.

Der Vorstand. 2.2.

Katholische Gesellenherberge, Sophienstraße 58.

Sonntag den 9. November:

Erstmalige Theater-vorstellung
auf der neuen Bühne unseres großen Saales.
Alexius oder der verborgene Edelstein.
Drama in zwei Aufzügen.

Anfang 7 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein:

Der Vorstand.

I. Platz 70 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf. 2.1.

Mexikaner Kaffee

per Pfund eine Mark bei

W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Von heute an befindet sich mein Spiel- und Kurzwaaren-Geschäft **Serrenstraße 17,**
Ecke der Kaiserstraße. Hochachtungsvoll

C. F. Simon's Nachfolger.

NB Vormals **C. F. Simon**, 4 Friedrichsplatz 4.

Filzhüte für Damen und Kinder,

Garnirte Hüte jeder Art,

Formen, Blumen, Federn, Bänder, faconirte
Stoffe, Fantasie-Federn, Sammt, Agraffen, At-
las, Krausen, Barben u. s. w.

empfehle in hübscher Auswahl zu äußerst billigen Preisen

M. Lembke,

Waldstraße 43.

Vollständiger Ausverkauf wegen Neubau.

33. Mein reichhaltiges Lager in **Stickerien** und **Holzschneiderien**, **Kurz-**
Weiß- und **Wollwaaren** bringe ich hiermit zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen
in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Storz,

Kaiserstraße 58.

Neeller Ausverkauf von Pelzwaaren.

Wegen totaler Geschäfts-Aufgabe setze ich mein reich assortirtes **Pelzwaaren-** und
Mützen-Lager so lange der Vorrath reicht einem **Ausverkauf** aus; die Preise sind
so gestellt, daß jede Konkurrenz unmöglich ist. Für die Güte und Dauerhaftigkeit der
Waaren wird garantiert. Hochachtungsvoll

Wilhelm Heck, Kürschner,

Kaiserstraße 44.

Photographie Carl Ruf,

Amalienstraße 26.

Portraits, Gruppen, Vergrößerungen sowie Aufnahme
von **Kunst- und Industrie-Gegenständen** führe ich stets auf das
Sorgfältigste aus und empfehle mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum zu geneigten Aufträgen.

Gleichzeitig ersuche ich höflichst, mir zugebachte Aufträge für

Weihnachts-Geschenke

gefälligst in Bälde aufgeben zu wollen, da oft ungünstige Witterung kurz
vor Weihnachten das Anfertigen der Bilder sehr erschwert.

Hochachtungsvoll

Carl Ruf, Photograph,

26 Amalienstraße 26.

Petroleum-Häng- und Tischlampen, Ofenschirme, Kohlenbecken

in größter Auswahl bei

D. Becker,

Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34.

**Spar Kochherde,
Regulirfüllöfen neuester Construction,
Ovalöfen,
chinesische Säulenöfen,
Kochöfen,
Ofenschirme,
Kohlenbecken,
Feuergeräte**

empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

J. Marum,
Kaiserstraße 48.

Anzeige.

Heute Abend **Ochsenchwanz-Suppe**, Reh-, Hasen-, Gänse-, Enten-,
Hahnen- und verschiedene andere Braten, Reh- und Hasen-Ragout, Kalbskopf en
tortue nebst frischen Schellfischen und Soles, sowie einen ausgezeichneten Stoff
Freiherrlich v. Seldeneck'sches Lagerbier,
was empfehlend anzeigt

H. Neimeier,
zum Prinz Karl.

Festhalle.

Sonntag den 9. November 1879

Großes Doppel-Concert,

ausgeführt von der vollständigen
Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Anfang Abends 7 Uhr.

Eintritt: { Nichtabonnenten 30 Pf.,
Abonnenten 20 "

Programm.

I. Theil: Concert à la Strauss.

1. „Erinnerung an den Bischofsberg“, Marsch von Böttge.
2. Ouverture: „Der Schiffbruch der Medusa“ „ Reissiger.
3. Meditation (Bach) „ Gounod.
4. Les belles Parisiennes, Walzer „ Fabrbach.
5. „Siegfried“ Gavotte (neu) „ Jos. Gläd.
6. Zum 1. Male: „Ein Abend bei Bilsse“, humoristisches Potpourri „ E. Scherz.

II. Theil: Militär-Concert.

7. Zaragoza-Marsch von Ortega.
8. Ouverture zur Oper „Rienzi“ „ R. Wagner.
9. Finale aus der Oper „Die Jüdin“ „ Halévy.
10. Arie des Sarastro aus der Oper „Die Zauberflöte“ „ Mozart,
vorgetragen von 4posaunisten.
11. Im Hochgebirge, Alpen-Jubel „ Jungmann.
12. Bunt in der Mund, Galopp „ Weisk.

Gasthaus zum Goldenen Kopf.

Sonntag den 9. November 1879

Erstes Concert,

ausgeführt von dem neuen Streich-Sextett
des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22,
Anfang Nachmittags 3 Uhr.
Wozu höflichst einladet
Leopold Majer.

Programm.

- | | |
|--|---|
| 1. Friedenslänge, Marsch (Scheuer). | 7. Johanna-Quadrille (Gungl). |
| 2. Ouverture z. Op. „Dichter und Bauer“ (Suppé). | 8. Heimliche Liebe, Gavotte (Reich). |
| 3. Andropathen, Walzer (Gungl). | 9. Finale a. d. Op. „Dornröschen“ (Gule). |
| 4. Le Postillon amoureux, Concert-Polka, Solo für
Biston (Reumann). | 10. Sehnsuchts-Ländler für Streichquartett (Koppe). |
| 5. Concert-Ouverture (Richter). | 11. Der Heilige, Potpourri (Curtz). |
| 6. O Lieb, sei mein Lied (Kücken). | 12. Ohne Hügel und Hügel, Galopp (Kroneberg). |

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Wer eine gute **Habanna-Cigarre** rauchen
will der laufe sie bei Herrn
F. Ischl, Karlsstraße 21.
Mehrere Raucher.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 9. November. IV. Quartal.
125. Abonnements-Vorstellung. **Zampa,**
oder. **Die Marmorbraut.** Romantische
Oper in 3 Akten von Herold. Anfang 6 Uhr.
Dienstag den 11. November. IV. Quartal.
126. Abonnements-Vorstellung. **Der An-**
theil des Teufels. Komische Oper in 3
Akten, nach dem Französischen. Musik von
Auber. Anfang 1/2 7 Uhr.
Mittwoch den 12. Nov. Theater in Baden.
6. Abonnements-Vorstellung. **Die zärt-**
lichen Verwandten. Lustspiel in 3 Ak-
ten von Roderich Benedix. Anfang 1/2 7 Uhr.

Frau-Ringe,

massiv in Gold,
in größter Auswahl
nicht mehr Ritterstraße, sondern von jetzt an
Kaiserstraße 151

bei
J. Petry,
Juwelier und Ringsfabrikants Wittwe.

Standesbuchs-Auszüge

Eheaufgebote:

7. Nov. Karl Blyler von hier, Metzger, mit Maria
Gründler von Althengstett.
7. „ Jakob Pfennauer von Mauer, Bäcker alda, mit
Karoline Deh von Hagsfeld.

Geschließungen:

8. Nov. Josef Mingtner von hier, Zimmermeister, mit
Karoline Weidorn Wittwe, geb. Rau, von
Durlach.
8. „ Josef Lehmann von Biebrach, Stalldiener a. D.,
mit Thelia Jais von Großweier.
8. „ Heinrich Eisl von Mühlburg, Färber, mit Leo-
poldine Würzburger von hier.
8. „ Eduard Haberstroß von Bombach, Maler, mit
Katharine Höller von Königsbach.
8. „ Karl Fuchs von Efringen, Schlosser, mit Karoline
Stalger von Eßlingen.
8. „ Heinrich Grathwohl von Luggen, Gypfer, mit
Barbara Hofwog von Eudingen.
8. „ Richard Jänner von Zwickau, Schreiner, mit
Ernestine Keller von hier.
8. „ Karl Jenne von Ahnengen, Kaufmann in Frei-
burg, mit Christiane Lauhin von hier.
8. „ Georg Weiske von Kemprechtshofen, Schlosser,
mit Luise Christ von hier.
8. „ Wilhelm Söll von Ulm, Kaufmann, mit Luise
Baumer von Durlach.

Geburten:

8. Nov. Johann Georg, Vater Johann Georg Heib,
Schneider.

Todesfälle:

8. Nov. Adelheid Gerff, alt 66 Jahre, Ehefrau des Gast-
wirths Gerff.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Cor-
ridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und
Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis
4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmit-
glieder. — Neu ausgestellt:
222. Landschaft, von J. V. Klombed.
223. Ein Seestück, von E. Meyer.
225. Herbstblumen, von Margarethe Formuth in Karls-
ruhe.
230. Alpenlandschaft, von A. Calame.
231. Seestück, von Rodtod.
232. Landschaft mit Staffage, von Verschung.
233. Das Innere einer Kirche, von H. Sebren.
234. Thierstück, von P. Fortenbeder.
235. Thierstück, von van der Berg.
237. Damenportrait, von Marie Graz in Karlsruhe.
238. Männliches Portrait (Skizze), von Derselben.
240. Stillleben, von Marie Bochert in Karlsruhe.
241. Herbststurm, von Max Roman in Karlsruhe.
242. Maten, Delstudio, von M. Kopp in Karlsruhe.
243. Kinderportrait, von Marie Graz in Karlsruhe.
244. Studienkopf einer jungen Römerin, von Professor
G. Mayer in Rom.
245. Venus in Silber auf Lapis lazuli, von Derselben.